



Österreichische Mykologische Gesellschaft

Department für Botanik und Biodiversitätsforschung

Universität Wien, Rennweg 14, A-1030 Wien

ZVR: 116502051, Tel.: 4277/54050

E-Mail: info-oemg@univie.ac.at

<https://myk.univie.ac.at/>

Bankverbindung: Volksbank Wien

IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW

Wien, im Dezember 2024

MITTEILUNG Nr. 192/2 (Dezember 2024) **der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft**

Liebe Pilzfreundinnen und Pilzfreunde¹!

Ihnen allen wünscht das Team der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft frohe Festtage und vor allem Gesundheit, Frieden und eine gute Portion Glück im Jahr 2025!

1. Vorträge im Winter und Frühjahr 2025

Alle Vorträge werden online als Zoom-Meeting abgehalten. Damit können auch wieder alle ÖMG-Mitglieder und Pilzfreunde live daran teilnehmen, die keine Möglichkeit haben, Präsenzvorträge in Wien zu besuchen.

Wie die hohe Teilnehmerzahl (bis zu 100 Personen und mehr) in den Vorjahren zeigte, bestand an diesem Format ein reges Interesse, das weit über Österreich hinausging. Besonders hervorzuheben ist dabei die Zusammenarbeit mit der Bayerischen Mykologischen Gesellschaft, der Deutschen Ges. f. Mykologie, der Gruppo Micologico Bresadola in Bozen, der Mykologischen Arbeitsgemeinschaft Biologiezentrum Linz, dem Verein für Pilzkunde Tirol und der Mykologischen AG Inn-Salzach. Dadurch ist es möglich, nahezu wöchentlich in der pilzärmeren Saison einen Pilzvortrag anzubieten.

An technischer Ausstattung benötigen Sie einen Computer, Laptop oder Tablet mit Tonausgabe und die Möglichkeit, das Programm ZOOM auszuführen. Für Ihre Teilnahme ist keine vorherige Anmeldung erforderlich. Sie finden die jeweiligen Links auf unserer Homepage unter Veranstaltungen. Gerne nehmen wir Sie auch in unseren Erinnerungsmailverteilern auf. Sie erhalten dann vor dem Termin den Link per E-Mail.

Dafür bitte eine E-mail an info-oemg@univie.ac.at schicken. Eine Besonderheit dieser Präsentationsform ist, dass die Teilnahme daran nicht ortsgebunden ist.

Wir würden uns sehr freuen Sie auch weiterhin bei diesem Präsentationsformat zahlreich als Online-TeilnehmerInnen begrüßen zu dürfen.

Wochentag: immer Donnerstag. Zeit: 19:30 bis ca. 21:00 Uhr

¹ im Newsletter verwenden wir in der Folge der besseren Lesbarkeit wegen die männliche Form stellvertretend für alle Geschlechter.

| Online-Vortragstermine 2025 | | |
|-----------------------------|--|--|
| 09. Jänner 2025 | Stefan Zinke | Besondere Pilzfunde und mehr 2024 |
| 16. Jänner 2025 | Wolfgang Klofac | Auf der Suche nach seltenen Röhrlingen |
| 23. Jänner 2025 | Karl Wehr | Saftlinge und Hinweise zu ihrer Bestimmung |
| 30. Jänner 2025 | Romana Brandstätter | Mykorrhiza - eine faszinierende Lebensgemeinschaft |
| 06. Februar 2025 | Gabi Wenk | Hypogäen - Schätze des Waldes |
| 13. Februar 2025 | Rudi Markones | Milchlinge |
| 20. Februar 2025 | Otto Stoik | Pilze der Roten Liste Teil 4 Pilze in Feuchtgebieten |
| 27. Februar 2025 | Sigrid Neuhauser | Invasive Pilze |
| 06. März 2025 | Christoph Hahn | Die Gattung Amanita etwas genauer betrachtet |
| 13. März 2025 | Renate Schöber | Pilze auf mageren Wiesen |
| 20. März 2025 | Miriam Schalamun und Wolfgang Hinterdobler | DNA-Barcoding – Hintergründe, Methoden und moderne Anwendungen |
| 27. März 2025 | Wolfgang Klofac | Röhrlinge: Seltene - oder nicht erkannte Doppelgänger |
| 3. April 2025 | Claudia Ackerl | Projekt Radioaktivität und Pilze |
| 10. April 2025 | Christian Wurzbacher | Einblicke in die Diversität und Ökologie von Wasserpilzen |

2. Einladung zur Ordentlichen Hauptversammlung der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft 2024. Termin: Montag, 17. Februar 2025, 18:30 Uhr im Hörsaal am Rennweg 14

Tagesordnung:

- a) Eröffnung und Begrüßung durch die Präsidentin, Frau Prof. Dr. Irmgard Krisai-Greilhuber
- b) Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr 2024
- c) Kassabericht
- d) Erteilung der Entlastung für die Jahresgebarung
- e) Jahresmitgliedsbeitrag 2025
- f) Allfälliges

Gemäß 13/3 der Satzungen müssen selbstständige Anträge der Mitglieder für die Hauptversammlung in vollem Wortlaut mindestens acht Tage vor derselben bei der Österr. Mykologischen Gesellschaft schriftlich angemeldet werden.

Anschließend um ca. 19 Uhr **Präsenz-Vortrag:**
von Werner Jurkeit (München): Die Gattung Russula – 40 Jahre Forschung.

Für die Nachsitzung wird in einem nahegelegenen Restaurant Platz reserviert werden.

3. Kurse im Jahr 2025

Wochenende 17./18. Mai 2025 Mikroskopierkurs, geleitet von Matthaeus Koncilja.

Wochenende 14./15. Juni 2025 (Bayerische) Pilzsachverständigen Ausbildung Modul III: Leitung Dr. Christoph Hahn. Modul III deckt das Theoriewissen zur Ökologie, Systematik, Genetik, Taxonomie und dem Umweltrecht ab.

Pilz-Kurswoche NÖ Wechselgebiet - Pilze erkennen und bestimmen: 25.-29.8.2025

Pilz-Feldkurs in Wien und naher Umgebung Teil 1: 19.-21.9.2025, Teil 2: 3.-5.10.2025

4. Exkursionsvorankündigung

Lechtaler Alpen – Pilzkartierungsexkursion und Fortbildungsveranstaltung der Ömg
Samstag, 9. August 2025. Leitung: Dr. Christop Hahn (BMG)

5. Die **zweiten Pilzfestspiele** finden vom 6. bis 12. Oktober 2025 statt. Infos: <https://www.pilzfestspiele.at/>



6. Datenbank

Die Mykologische Datenbank der österreichischen Pilzkartierung finden Sie online unter <https://pilzdaten-austria.eu/>.

Sie basiert auf dem bisherigen Datenstand der Bio-Office-Datenbank der Pilze Österreichs und wird kontinuierlich betreut und erweitert. Die Artenliste und Nomenklatur werden laufend aktualisiert.

Zusätzlich zur einfachen Suche nach einem bestimmten Pilz (Taxon) besteht auch die Möglichkeit der Detailsuche mittels Suchfiltern (Auswahl von Selektionskriterien in der Suchmaske). Viele Taxa sind auch abgebildet und viele Fundmeldungen enthalten zusätzlich zu Orts- und Zeitangaben Hinweise zu Lebensräumen und Substraten, zur Bestimmung und Dokumentation der Pilzfunde sowie die Quelle.

Es ist möglich dynamische Karten von ca. 11.000 Pilzarten von beinahe 54.000 Fundorten einzusehen und die mittlerweile über 772000 Funddaten als Tabellen nach diversen Auswahlkriterien und Sortierungen herunterzuladen und auch nach Variableninhalten zu filtern (z. B. Bundesland, Sammler, Bestimmer, Substrat, Funddatum, Fundzeitraum, nur Funde mit Bildern, u. a.).

Hinweise auf weitere Datenquellen, konstruktive Kommentare sowie Anregungen zur Ausgestaltung der Seite sind stets willkommen, ebenso Hinweise auf Probleme bei der Arbeit mit der Datenbank.

Die Mitarbeit, besonders die Mitteilung von Pilzfunden, ist ausdrücklich gewünscht. Jede/r kann zur Erweiterung des Datenbestandes durch das Hochladen eigener Funde (Einzelfunde oder Excel-Listen) und Fotos beitragen.

Einlangende Fundmeldungen werden vor dem Hochladen in die Datenbank geprüft.

Für Fragen zur neuen Datenbank bzw. zum Einmelden von Funden stehen Ihnen die Administratoren Gernot Friebe und Irmgard Greilhuber gerne zur Verfügung. Kontakt über info-oemg@univie.ac.at

Wir ersuchen höflichst, Ihre Funde ausschließlich elektronisch mit der über die Datenbank zum Download verfügbaren EXCEL-Fundliste zu erfassen, um das spätere Hochladen in die Datenbank so zeitsparend wie möglich zu machen.

Selbstverständlich können und sollten auch ältere, noch nicht gemeldete Funde auf diese Art erfasst werden.

Um die Fundvorlage zu erhalten, rufen sie die online-Datenbank auf:

<https://pilzdaten-austria.eu/>

Anschließend wählen Sie die Schaltfläche „Fund melden“ aus. Danach erscheint eine Maske zum „Login“. Sind Sie bisher noch nicht als Datenmelder registriert, ist zuerst eine Registrierung erforderlich. Füllen Sie dazu die Registrierungsmaske aus und klicken Sie anschließend auf „Konto erstellen“. Danach erhalten Sie ein E-Mail mit ihren Zugangsdaten. Damit können Sie künftig Fundmeldungen in Form einer strukturierten EXCEL-Tabelle erstellen. Um diese Tabelle zu erhalten, klicken Sie nach Ihrem „Login“ die Schaltfläche

„Neuen Fund melden“ an. In der dann erscheinenden Auswahlliste klicken Sie „Fund per EXCEL hochladen“ an. Daraufhin erscheint ein neues Auswahlmenü, bei dem Sie „Vorlage generieren“ anklicken. Anschließend erhalten Sie als Download die Fundvorlage, in die Sie im Tabellenblatt „Funde“ Ihre Daten eingeben können. Achtung! In einigen Spalten ist nur die Eingabe der in der Fundvorlage als „erlaubt“ hinterlegten Einträge möglich (z. B. Taxa-Namen, Bestimmungsgrad, Ökosystem, Substrat, Herbar, Gemeinde).

Bitte benutzen Sie zur Erstellung der Fundlisten immer die aktuelle EXCEL-Fundvorlage, da diese immer auf die aktuellen Namen von Taxa und Substraten aktualisiert wird. Sollten von Ihnen benötigte Taxa oder Substrate in der Dropdown-Auswahl der Fundvorlage noch nicht enthalten sein, senden Sie bitte eine entsprechende Mitteilung per E-mail an info-oemg@univie.ac.at. Diese Daten werden dann in der nächsten Version der Fundvorlage zentral eingepflegt oder Sie erhalten eine Mitteilung zum aktuellen, bereits eingepflegten Namen des gesuchten Taxons, falls sich dieser zwischenzeitlich geändert hat. Siehe dazu auch die Ausführungen und Screenshots in den ÖMG Mitteilungen 189/2 vom Dezember 2021 (Download von der Homepage unter der Rubrik „Publikationen“).

7. Pilzfinder.at

Wer gerne ins Gelände geht und Pilze von mehreren Seiten fotografiert, ist herzlich eingeladen die Fundfotos im Pilzfinder hochzuladen: <https://www.spotteron.com/pilzfinder/> Die Pilze werden dann nach Möglichkeit bestimmt und finden (mit Verzögerung) Eingang in die Mykologische Datenbank. Beide Projekte, Pilzfinder.at und die Mykologische Datenbank sind auf der Homepage von Österreich forscht [Citizen Science Projekte - Österreich forscht \(citizen-science.at\)](http://citizen-science.at) gelistet. [Nach Aufruf der Startseite einfach im Suchmenü auf der linken Seite das Kästchen „Pilze“ anklicken.]

8. Arbeitsabende und Pilzauskunft

Unsere Pilzberatung findet wöchentlich (mit Ausnahme von Feiertagen) am Montag von 17:00 bis 18:30 bis auf weiteres im Seminarraum oder in einem Übungsraum am Rennweg 14, gleich gegenüber der Portierloge statt. 1030 Wien, Department für Botanik und Biodiversitätsforschung. Auskunft über den am jeweiligen Tag benützten Raum erhalten Sie auch beim Portier.

9. Mitgliedsbeitrag 2025

Für die pünktliche Einzahlung des Mitgliedsbeitrages für 2024, € 30,- bzw. € 20,- (Studenten bis 30 Jahre und bei Vorlage der Inskriptionsbestätigung € 15,-) und die bisher eingegangenen Spenden danken wir herzlich. Danke auch fürs Begleichen von Rückständen! ACHTUNG: DER ELEKTRONISCH ÜBERMITTELTEN MITTEILUNG LIEGT KEINE ZAHLUNGSANWEISUNG BEI! Gerne versenden wir im Inland auf Wunsch auch eine Zahlungsanweisung. Bitte begleichen Sie ihren **Mitgliedsbeitrag für 2025 UND eventuelle Beitragsrückstände aus Vorjahren** gleich ZU JAHRESBEGINN! Nur Ihre regelmäßige und pünktliche Einzahlung des Beitrages sowie die zahlreichen Spenden sichern das weitere Erscheinen unserer Zeitschrift!

Mitglieder, die ihren Beitrag für **2024** noch nicht eingezahlt haben, werden bzw. haben bereits eine Zahlungserinnerung erhalten. Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen DEUTLICH anzugeben, da wir Eingänge ohne Absender bzw. unleserliche Angaben nicht zuordnen können!

Unsere Kontodaten: Bankverbindung: Volksbank Wien, IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW.

Wir führen folgende Kategorien der Mitgliedschaft:

1. Mitgliedschaft mit Bezug der Mitteilungen und der Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde € 30,-
2. Zeitschriftenabonnement (Zeitschrift gegen Rechnung, keine Mitteilungen) € 30,-
3. Mitgliedschaft mit Bezug der Mitteilungen, aber ohne Zeitschrift € 20,-
4. Studenten (bis 30 Jahre, mit Zeitschrift) € 15,-
5. Förderer (Werbemöglichkeit) € 200,-
6. Stifter (lebenslange Mitgliedschaft) € 2000,-

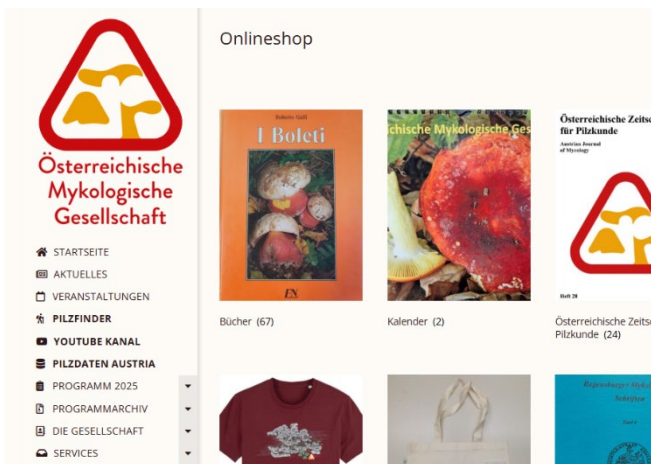
Für unsere Mitglieder in anderen Ländern:

Bitte achten Sie darauf, dass uns der gesamte Beitrag ohne Abzug erreicht. Bitte keine Eilüberweisungen!

Zur Einzahlung sind folgende Möglichkeiten geeignet:

- Überweisung an die Österr. Mykolog. Ges., 1030 Wien, Bankverbindung: Volksbank Wien, IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW
- oder Einzahlung mit internationaler Postanweisung
- oder Sie stecken den Betrag in einen Briefumschlag (ev. eingeschrieben, in Alufolie gewickelt, mit Karton o. ä.).
- Einzahlung des Mitgliedsbeitrages bequem mittels SEPA-Standardlastschrift. Bitte füllen Sie dazu das beiliegende bzw. auf der letzten Seite befindliche Formular vollständig aus und senden dieses unterschrieben per Brief/FAX/Mail/ an die ÖMG ein. Die für Lastschriften erforderliche eindeutige Mandatsreferenznummer ist ihre Mitgliedsnummer.

10. Online-Shop der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft



Bitte nutzen Sie auch unseren Online-Shop (z. B. für Bücher, T-Shirts, Zeitschriftenhefte, das Schwermetallplakat, die Sammel tasche, u.a.). Klicken Sie dazu auf der Startseite unserer Homepage auf der linken Seite auf den Reiter „Onlineshop“ oder nutzen Sie diesen LINK:

<https://myk.univie.ac.at/shop/>

11. Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde

Heft 30 ist erschienen. Heft 31 ist in der Druckerei („2022“ 2024) und wird im Jänner verschickt werden.

Der Artikel-Fortschritt (work in progress) kann auf der Homepage mitverfolgt werden (Link: <https://myk.univie.ac.at/oesterreichische-zeitschrift-fuer-pilzkunde/>).

Einige Artikel sind online frei zum Download verfügbar (Open access).

Alle Mitglieder mit Zeitschriftenbezug und erfolgter Beitragszahlung für das jeweilige Heft, erhalten dieses direkt von der Druckerei.

Neue Artikel (in Deutsch, Englisch oder Französisch) bitte bei der Gesellschaft digital per e-mail oder via File-Sendediens einreichen. Wir bitten die Autoren, die formalen Anforderungen der Manuskriptgestaltung, die in jedem Heft abgedruckt sind, freundlich zu beachten.

12. Homepage Austrian Journal of Mycology

Um die internationale Sichtbarkeit zu erhöhen hat die Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde jetzt auch eine englische Homepage: <https://oezp.univie.ac.at/>.

13. Homepage der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft

Wir würden uns freuen, Sie als Besucher auf unserer Homepage begrüßen zu dürfen. Rückmeldungen und Anregungen sind willkommen, um in Zukunft Ihre Anforderungen oder Wünsche noch besser abdecken zu können. <https://myk.univie.ac.at/>

14. Forum Funga Austria

Das Forum steht Ihnen für Exkursionsberichte, Fundmeldungen, Literaturhinweise und pilzkundliche Anfragen aller Art zur Verfügung:

<https://www.funga-austria.at/index.php>.

15. You-Tube-Kanal ÖMG & BMG

Die ÖMG und BMG (Bayerische Mykologische Gesellschaft) betreiben miteinander einen You-Tube-Kanal:

<https://www.youtube.com/@youtubekanalderomgundbmg6044>

In diesen werden nach und nach interessante Vorträge und kleinere Beiträge zu einzelnen Arten eingestellt. Ein großes Dankeschön an Stefan Kohlweg für die Einrichtung des Kanals und für die Videoproduktion.

16. Schwarzgrüner Klumpfuß (*Cortinarius atrovirens*) - Gefährdeter Pilz des Jahres 2025 für Österreich



Ernannt von der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft.

Mit dem Schwarzgrünen Klumpfuß macht die Österreichische Mykologische Gesellschaft auf eine in naturnahen Tannen-Buchen-Wäldern auf Kalkuntergrund vorkommende, der großen Pilzgattung der Schleierlinge zugehörige Pilzart, aufmerksam.

Beschreibung: Die bis ca.10 cm großen, jung dunkel olivgrün bis schwarzbraun, später mehr in Richtung gelbbraun entfärbenden Hüte, sind feucht sehr schleimig. Abgetrocknet ist die radiafaserig eingewachsene Huthautstruktur zu erkennen. Die 1,5 bis 2,5 cm dicken Stiele sind an der Basis gerandet knollig. Im Zeitverlauf verfärben sich die schwefelgelben Stiele junger Pilze wie bei den meisten Schleierlingen durch anhaftendes Sporenpulver rostbraun. Das Fleisch ist lebhaft schwefelgelb. Der aromatisch-pfefferige Geruch erinnert an Haselwurz und der Geschmack des giftverdächtigen Pilzes ist unspezifisch. Die elliptischen bis mandelförmigen Sporen sind deutlich warzig und messen im Mittel 10 × 6 µm.

Lebensweise: Der Schwarzgrüne Klumpfuß ist ein in erster Linie ein an die Weißtanne (*Abies alba*) gebundener Mykorrhizapilz. Er steht stellvertretend für eine Gruppe von seltenen Schleierlingen, die in alten naturnahen Buchen-Tannen-Wäldern auf Kalkuntergrund wachsen. Diese Gruppe von Schleierlingen zeigt sich nur in guten Pilzjahren, dann aber oft auch in individuenreichen „Hexenringen“, das heißt, als viele kreisförmig angeordnete Fruchtkörper. Die Hauptfruktifikationszeit ist von Mitte September bis Ende Oktober. Er kann aber auch schon im August und noch im November auftreten.



Abb. 1: Fruchtkörper des Schwarzgrünen Klumpfußes im Buchenlaub. Das Foto stammt aus dem naturnahen Kalk-Buchen-Tannenwald der Forstlichen Ausbildungsstätte Pichl aus dem Jahr 2020. Foto: M. & F. FRIEBES.

Taxonomische Einordnung: *Cortinarius atrovirens* ist der *Cortinarius*-Untergattung *Phlegmacium* (Schleimköpfe) zugehörig. Auf Grundlage phylogenetischer Untersuchungen werden Schleimköpfe mit chromgelben Farbpigmenten neuerdings auch einer eigenen Gattung *Calonarius* zugeordnet. Diese taxonomische Neuerung ist derzeit jedoch noch nicht anerkannt und umstritten. *Cortinarius atrovirens* ist phylogenetisch *Cortinarius ionochlorus* sehr ähnlich (zum Beispiel mit identischen ITS-Sequenzen). Morphologisch und ökogeographisch sind sie jedoch deutlich unterschiedlich und sie werden daher meist als unterschiedliche Taxa geführt.

Verwechslungsmöglichkeiten: Eine Verwechslung wäre am ehesten mit anderen Schleimköpfen mit chromgelben Farbpigmenten, wie *Cortinarius meinhardii*, *C. splendens*, *C. flavovirens* und *C. citrinus*, möglich. Die Verwechslungsarten haben aber einen helleren, mehr gelblich gefärbten Hut, und unterscheiden sich zum Teil auch durch ihre Standortanforderungen und Mykorrhizapartner, also durch ihre symbiontischen Baumpartnerarten.

Verbreitung: Die Vorkommen des Schwarzgrünen Klumpfußes beschränken sich auf das natürliche Verbreitungsgebiet der Weißtanne (*Abies alba*) in Europa. Die Fundmeldungen konzentrieren sich auf naturnahe alte montane Buchen-Tannen-Wälder sowie Fichten-Tannen-Wälder auf Kalkuntergrund, wie sie beispielsweise räumlich begrenzt im Schwarzwald, im Jura-Gebirge, in den karpatischen Voralpen, sowie in nördlichen und südöstlichen Randalpen angetroffen werden können. In der Schweiz liegen Fundmeldungen bis auf eine Seehöhe von 1800 m vor. Aus den kalkhaltigen Wäldern von *Abies nordmanniana* im Kaukasus und in der Nordtürkei wurde der Pilz nicht gemeldet und auch von außerhalb Europas ist er nicht nachgewiesen.



Abb. 2: Fruchtkörper mit deutlich erkennbar schleimigem Hut und Schleier zwischen Hut und Stiel (am Pilz rechts im Bild ersichtlich). Das Foto stammt ebenfalls aus dem naturnahen Kalk-Buchen-Tannenwald der Forstlichen Ausbildungsstätte Pichl, aus dem Jahr 2019. Foto: M. & F. FRIEBES.

Funde in Österreich: Für Österreich liegen insgesamt 75 Fundmeldungen dieses auffälligen Pilzes vor. Hotspots der Vorkommen liegen beispielsweise im Urwaldgebiet Rothwald im steiermärkisch-niederösterreichischen Grenzgebiet und in einigen Naturwaldreservaten in Vorarlberg. Doch auch im oberösterreichischen Seengebiet, im Grazer Bergland sowie in den Fischauer Bergen und im Biosphärenpark Wienerwald in Niederösterreich ist der Pilz in guten Jahren anzutreffen. Im europäischen Vergleich sind die Vorkommen des Schwarzgrünen Klumpfußes noch relativ gut aufgestellt.

Gefährdung: In der von der IUCN erstellten Globalen Roten Liste der Pilze (*IUCN Global Fungal Red List*; Brandrud et al. 2019) ist der Schwarzgrüne Klumpfuß in der Kategorie NT (near threatening, potentiell gefährdet), close to VU (vulnerable) eingestuft. In der Roten Liste der Pilze Österreichs (zu finden im Verzeichnis der Pilze Österreichs 2016) wurde die Art der Kategorie 4 (potentiell gefährdet) zugeordnet (Dämon & Krisai-Greilhuber 2017). Ganz generell musste in den letzten Jahrzehnten für viele Arten der Schleimköpfe (Untergattung *Phlegmacium* der Schleierlinge) ein signifikanter Rückgang der Vorkommen beobachtet werden. Vor allem forstwirtschaftliche Maßnahmen (Kahlschläge, Fichtenkulturen, Forstwegbau) haben die Bestände naturnaher Buchen-Tannen-Wälder massiv dezimiert. Der Tannenanteil am gesamten Waldbestand Österreichs wird heute auf ca. 2% geschätzt. Positiv hervorzuheben ist, dass sich vorhandene Tannenbestände, welche bis Mitte der 1980er Jahre massiv von Schwefeldioxid-Emissionen geschädigt wurden, zum Teil wieder völlig erholen konnten. Demgegenüber muss in den letzten Jahren, zum Beispiel in den Fischauer Bergen am Alpenostrand mit wasserdurchlässigem Kalkuntergrund, ein neuartiges trockenstressbedingtes Absterben von Tannen durch die Klimaerwärmung beobachtet werden.

Schutzmaßnahmen: Für die Sicherung der Lebensräume des Schwarzgrünen Klumpfußes sind die vorhandenen naturnahen Buchen-Tannen-Fichtenwälder zu erhalten. Weiters wird

empfohlen, naturferne Wälder im ehemaligen Verbreitungsgebiet der Tanne sukzessive in naturnähere Wälder rückzuführen. Die Tanne reagiert als Tiefwurzler auch weniger empfindlich auf die Klimaerwärmung als die Fichte und ist weniger vom Befall durch Borkenkäfer gefährdet. Daher wird die Weißtanne in forstwirtschaftlichen Kreisen immer wieder als Baum der Zukunft genannt. Das im Juni 2024 von den EU-Staaten mit der Stimme Österreichs beschlossene EU-Renaturierungsgesetz (*Nature Restoration Law*) bietet auch einen Ansatz zur finanziellen Förderung von Renaturierungsmaßnahmen für die Waldeigentümer. Schlussendlich ist es aber langfristig entscheidend, zukunftsfähige Maßnahmen des Klimaschutzes umzusetzen und die Treibhausgasemissionen massiv und nachhaltig zu minimieren. Dass dies möglich sein kann, zeigt das koordinierte und entschlossene Vorgehen gegen das Waldsterben in den 1980er Jahren, wobei die waldschädlichen Schwefeldioxid-Emissionen innerhalb von wenigen Jahren weitgehend eingedämmt werden konnten.

Quellenverzeichnis

- BRANDRUD T.-E., 2019: *Cortinarius atrovirens*. The IUCN Red List of Threatened Species 2019: e.T147163231A147776091. <https://dx.doi.org/10.2305/IUCN.UK.2019-2.RLTS.T147163231A147776091.en>. Accessed on 30 October 2024.
- BRANDRUD T. et al., 1990-1993: *Cortinarius* Flora Photographica Teil 1-5.
- DÄMON W., KRISAI-GREILHUBER I., 2017: Die Pilze Österreichs. Verzeichnis und Rote Liste 2016. Teil: Makromyzeten. – Wien: Österreichische Mykologische Gesellschaft.
- FRØSLEV T. G., 2006: Molecular phylogenetics and delimitation of species in *Cortinarius* in section *Calochroi* (Basidiomycota, Agaricales) in Europe. https://www.researchgate.net/publication/6604023_Molecular_phylogenetics_and_delimitation_of_species_in_Cortinarius_section_Calochroi_Basidiomycota_Agaricales_in_Europe
- LIMATAINEN K., 2022: Taming the beast: a revised classification of *Cortinariaceae* based on genomic data. *Fungal Diversity* Volume 112: 89–170. <https://link.springer.com/article/10.1007/s13225-022-00499-9>
- ROTHER A. et al., 2011: Tanne – Vom Sorgenkind zum Hoffnungsträger. https://www.lwf.bayern.de/mam/cms04/boden-klima/dateien/lwf_wissen_66_tanne-vom-sorgenkind-zum-hoffnungstraeger.pdf
- Text: CHRISTIAN APSCHNER. Bilder: MICHAELA & GERNOT FRIEBES. Das Bildmaterial darf im Rahmen der Berichterstattung zum Pilz des Jahres 2025 unentgeltlich verwendet werden.

17. Abverkauf der frühen Jahrgänge der ÖZP

Derzeit haben wir auch die meisten vergriffenen Hefte wieder verfügbar. Wir bieten die Hefte 1-3 um je € 5,- Euro, die Hefte 4-10 um je € 8,-, Hefte 11-14 um je € 9,-, Hefte 15-20 um je € 12,- und Hefte 21, 25-29 der Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde um € 15,- an. Heft 30 um Euro 30,-. Bestellungen bitte über den online-Shop oder an die Gesellschaft mailen.

18. Pilzkundliche Vorträge und Exkursionen - Universalmuseum Joanneum Botanik (Graz) Biowissenschaften/Botanik, Studienzentrum Naturkunde, Weinzöttlstraße 16, 8045 Graz, Austria.

Das aktuelle Programm und die Termine können Sie über die Homepage abrufen: <https://www.museum-joanneum.at/naturkundemuseum/ihr-besuch/programm/botanik-mykologie>.

Terminübersicht 2025 des Arbeitskreises Heimische Pilze

(Änderungen vorbehalten!)

| | |
|------------|---|
| 21.05.2025 | Fachkartierungsexkursion „Pilze des oststeirischen Riedellandes – Raum St. Marein/Graz-Studenzen“ |
| 25.06.2025 | Pilzexkursion „Kainachtal – Region Zwaring-Pöls“ |
| 18.08.2025 | Pilzexkursion „Schwarzau-Tal“ |
| 01.09.2025 | Pilzbestimmungsnachmittag im Studienzentrum Naturkunde Graz |
| 15.09.2025 | Pilzseminar I „Welt der Pilze“ mit den Naturwelten Steiermark (Anmeldung auf www.naturwelten-steiermark.com) |
| 19.09.2025 | Fachkartierungsexkursion „Pilze der Gleinalpe – Oskar-Schauer-Sattelhaus“ |
| 27.09.2025 | Pilzexkursion Vasoldsberg (keine Anmeldung erforderlich) |
| 28.09.2025 | Pilzausstellung beim Erlebnistag im Freilichtmuseum Stübing |
| 04.10.2025 | Pilzseminar „Pilze und Schwammerl des Waldes“ FAST Pichl (Anmeldung auf www.fastpichl.at) |
| 06.10.2025 | Pilzbestimmungsnachmittag im Studienzentrum Naturkunde Graz |
| 18.10.2025 | Fachkartierungsexkursion „Soboth – Radlpass – St. Bartlmä“ gemeinsam mit dem Naturwissenschaftlichem Verein für Kärnten |
| 17.10.2025 | Pilzseminar II „Welt der Pilze“ mit Naturwelten Steiermark (Anmeldung auf www.naturwelten-steiermark.com) |
| 03.11.2025 | Pilzbestimmungsnachmittag im Studienzentrum Naturkunde Graz |
| 10.12.2025 | AHP-Jahresrückblick im Studienzentrum Naturkunde Graz |

Für einige weitere Exkursionen wurden die Termine noch nicht fixiert. Sobald diese feststehen, werden sie auf der Homepage bekanntgegeben werden.

Bitte daher auch regelmäßig die Mitteilungen auf der Homepage beachten!

Für die Exkursionen und Seminare ist eine Anmeldung erforderlich unter:

[+43-316/8017-9000](tel:+4331680179000) bzw. naturkunde@museum-joanneum.at (sofern oben nicht anders angegeben)!

19. MYAG - Mykologische Arbeitsgemeinschaft des Biologiezentrums des Oberösterreichischen Landesmuseums

Die mykologische Arbeitsgemeinschaft (MYAG; www.myag.at) am Biologiezentrum Linz hat im Jahr 2025 wieder zahlreiche Vorträge, Beratungsabende, Exkursionen geplant (**s. Tabelle**). Bitte bei Vorträgen nachfragen, ob sie tatsächlich stattfinden! E-Mail: pilze@myag.at. Alle Termine und Informationen auch unter myag.at bzw. <https://blog.ooeekultur.at/> (siehe Auswahlmenü unter „Mykologie“)

| TAG | Datum | Veranstaltung | Art | Ort | von | bis |
|-----|------------|-----------------|---------------|--|----------|----------|
| MO. | 13.01.2025 | | BA | Beratungsabend BiDivZ Linz | 18:00 | 20:00 |
| MI. | 15.01.2025 | Mail | EXK | Ziel noch unbekannt | 09:30 | 14:00 |
| MO. | 27.01.2025 | | BA | Beratungsabend BiDivZ Linz | 18:00 | 20:00 |
| MO. | 10.02.2025 | | VOR | Pilze - Naturkreislauf - Klimaveränderung | 18:00 | 20:00 |
| SA. | 15.02.2025 | Mail | EXK | Ziel noch unbekannt | 09:30 | 14:00 |
| DO. | 20.02.2025 | Anmeldung | OnlineVortrag | Pilze der Roten Liste Teil 4 | 19.30 | |
| MO. | 24.02.2025 | | BA | Beratungsabend BiDivZ Linz | 18:00 | 20:00 |
| FR. | 07.03.2025 | | | Ausstellungseröffnung Perg | 18:00 | |
| MO. | 10.03.2025 | | VOR | BiDivZ Stoik Pilze Rote Liste Österreich | 18:00 | 20:00 |
| DI. | 11.03.2025 | | VOR | Perg: Giftpilze Pilzgifte Stoik | 19:00 | |
| SA. | 15.03.2025 | | EXK | Perg Machland | 10:00 | 14:00 |
| DI. | 18.03.2025 | | VOR | Perg Vitalpilze | | |
| MO. | 24.03.2025 | | BA | Beratungsabend BiDivZ Linz | 18:00 | 20:00 |
| DI. | 25.03.2025 | | VOR | Natur erleben Bäume + Pilze | 19:00 | |
| DI. | 01.04.2025 | | VOR | Perg Seniorennachmittag Pilze+Doppelgänge | 15:00 | 17:00 |
| SA. | 05.04.2025 | | | Perg Ausstellung ??? | | |
| SO. | 06.04.2025 | | VOR | Perg Ausstellung Mit Pilzen durch das Jahr | 15:00 | Stoik |
| MO. | 07.04.2025 | | VOR | Stoik: Fäulnispilze sind nicht faul | 18:00 | 20:00 |
| DO. | 10.04.2025 | | | Perg Abbau der Ausstellung | | |
| DI. | 15.04.2025 | Mail | EXK | Ziel noch unbekannt | 09:30 | 14:00 |
| MO. | 28.04.2025 | | BA | Beratungsabend BiDivZ Linz | 18:00 | 20:00 |
| MO. | 12.05.2025 | | VOR | BiDivZ Stoik Vitalpilze | 18:00 | 20:00 |
| DO. | 16.05.2025 | Mail | EXK | Alkoven Donauauen | 09:30 | 14:00 |
| FR. | 16.05.2025 | Pilzausstellung | | Alkoven Petrijünger | | |
| SA. | 17.05.2025 | Pilzausstellung | | Alkoven Petrijünger | | |
| SO. | 18.05.2025 | Pilzausstellung | | Alkoven Petrijünger | | |
| MO. | 26.05.2025 | | BA | Beratungsabend BiDivZ Linz | 18:00 | 20:00 |
| SO. | 15.06.2025 | Mail | EXK | Ziel noch unbekannt | 09:30 | 14:00 |
| MO. | 16.06.2025 | | BA | Beratungsabend BiDivZ Linz | 18:00 | 20:00 |
| MO. | 30.06.2025 | | BA | Beratungsabend BiDivZ Linz | 18:00 | 20:00 |
| MO. | 14.07.2025 | | BA | Beratungsabend BiDivZ Linz | 18:00 | 20:00 |
| DI. | 15.07.2025 | Mail | EXK | Ziel noch unbekannt | 09:30 | 14:00 |
| MO. | 28.07.2025 | | BA | Beratungsabend BiDivZ Linz | 18:00 | 20:00 |
| MO. | 11.08.2025 | | BA | Beratungsabend BiDivZ Linz | 18:00 | 20:00 |
| FR. | 15.08.2025 | Mail | EXK | Grünbach Mitterbach Forellenvirt | 09:30 | 14:00 |
| SA. | 23.08.2025 | Semintag I | | Forellenvirt | | |
| SO. | 24.08.2025 | Pilzausstellung | | Forellenvirt | | |
| MO. | 25.08.2025 | | BA | Beratungsabend BiDivZ Linz | 18:00 | 20:00 |
| SA. | 06.09.2025 | Semtag II | | Forellenvirt | | |
| SO. | 07.09.2025 | Pilzausstellung | | Forellenvirt | | |
| MO. | 08.09.2025 | | BA | Beratungsabend BiDivZ Linz | 18:00 | 20:00 |
| FR. | 19.09.2025 | PW in Mondsee | EXK | vom 15.9. | | |
| SA. | 20.09.2025 | Semtag III | | Mondsee | | |
| SO. | 21.09.2025 | Pilzausstellung | | Mondsee | | |
| MO. | 21.09.2025 | Pilzausstellung | | Schulklassen /Lehrerfortbildung | 08-13:00 | 14-16:00 |
| MO. | 22.09.2025 | Schulklassen | BA | Beratungsabend BiDivZ Linz | 18:00 | 20:00 |
| MI. | 24.09.2025 | Pibe | | St. Georgen/W. | | |
| DO. | 25.09.2025 | Pibe | | St. Georgen/W. | | |
| FR. | 26.09.2025 | Pibe | | St. Georgen/W. | | |
| MO. | 06.10.2025 | | BA | Beratungsabend BiDivZ Linz | 18:00 | 20:00 |
| MO. | 13.10.2025 | Pibe-Prüfung | | BiDivZ Bei min. 3 Prüflingen | 09:00 | 15:00 |
| MI. | 15.10.2025 | Mail | EXK | Ziel noch unbekannt | 09:30 | 14:00 |
| MO. | 20.10.2025 | | BA | Beratungsabend BiDivZ Linz | 18:00 | 20:00 |
| MO. | 03.11.2025 | | BA | Beratungsabend BiDivZ Linz | 18:00 | 20:00 |
| SA. | 15.11.2025 | Mail | EXK | Ziel noch unbekannt | 09:30 | 14:00 |
| MO. | 17.11.2025 | | BA | Beratungsabend BiDivZ Linz | 18:00 | 20:00 |
| MO. | 01.12.2025 | | VOR | Webseiten über Pilze Steininger | 18:00 | 20:00 |
| MO. | 15.12.2025 | Mail | EXK | Ziel noch unbekannt | 09:30 | 14:00 |
| MO. | 15.12.2025 | | BA | Weihnachtsfeier | 18:00 | 00:00 |

20. Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten

Die Fachgruppe Pilzkunde hat sich die mykologische Erforschung Kärntens im Bereich der Großpilze (Makromyceten) – also der „Schwammerl“ im landläufigen Sinn – zum Ziel gesetzt. Ein weiteres Hauptanliegen der Fachgruppe ist es, die Vielfalt und Schönheit der Kärntner Pilzwelt interessierten Naturliebhabern nahe zu bringen. Dies soll durch die von der Fachgruppe durchgeführten Exkursionen in verschiedenste Vegetationsbereiche erreicht werden. Diese Exkursionen werden von unseren geprüften Pilzberatern geleitet, wobei die gefundenen Pilze aufgelegt und detailliert besprochen werden. Wir würden uns auf eine zahlreiche Beteiligung an unseren Aktivitäten freuen, wobei auch ausländische Gäste willkommen sind.

Kontakt:

Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten

Museumgasse 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Austria

Tel.: +43 (0)50 536 – 30574

E-Mail: nwv@landesmuseum.ktn.gv.at.

Leiterin der Fachgruppe Pilzkunde: Evelin Delev (Leitungsstellvertreter: Mag. Herbert Pötz).

Kontakt Daten: magiceve@gmx.net

Tel.: 0650 94 38 194; auch WhatsApp möglich

Das Jahresprogramm 2025 wird auch wieder über die Homepage abrufbar sein.

<https://naturwissenschaft-ktn.at/>.

Kurzfristig geplante Veranstaltungen werden im Newsletter angekündigt. Die Anmeldung zum Newsletter ist über die Homepage möglich.

Termine der Fachgruppe Pilzkunde im Jahr 2025

| | | |
|---------|------------|--|
| Samstag | 12.4.2025 | Frühlingsexkursion 1 |
| Samstag | 26.4.2025 | Frühlingsexkursion 2 |
| Samstag | 3.5.2025 | Botanisch-Mykologische Wanderung |
| Samstag | 17.5.2025 | Geologisch-Mykologische Wanderung |
| Samstag | 14.6.2025 | Frühsommerexkursion |
| Samstag | 30.8.2025 | Exkursion Pilzmuseum |
| Samstag | 6.9.2025 | Botanisch-Mykologische Kinderwanderung |
| Freitag | 12.9.2025 | Pilzwanderung im Rosental |
| Samstag | 13.9.2025 | Frühherbstexkursion |
| Samstag | 20.9.2025 | Pilzwanderung Gebiet Magdalensberg |
| Samstag | 27.9.2025 | Herbstexkursion 1 |
| Samstag | 4.10.2025 | Pilzkochen beim Bachler |
| Freitag | 3.10.2025 | Pilzwanderung am Aichberg (Wolfsberg) |
| Sonntag | 10.10.2025 | Herbstexkursion 2 |
| Samstag | 18.10.2025 | Steirisch-Kärntnerisches Pilztreffen |
| Sonntag | 26.10.2025 | Fachgruppentagung in Unterbergen |

Kooperation VHS: Freitag, 10.10.2025 ab 13:00

Freitag, 17.10.2025 ab 13:00

Kooperation Naturpark Weißensee: Donnerstag, 18.9.2025

Donnerstag, 2.10.2025

Kooperation Nockberge: Aktionstag - Donnerstag, 25.9.2025

Geotage: Nockberge: 4. + 5.6.2025

Karawanken: 11. + 12.6.2025

Hohe Tauern: 18. bis 20.6.2025

Monatstreffen: Jeden 3. Montag im Monat außer: April – da ist es der 28.4.2025

21. ARGE Österreichischer Pilzberater

Die Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Pilzberater bietet auf ihrer Homepage eine Fülle interessanter Informationen (z. B. Forstgesetz; Richtiges Pilzesuchen; Pilzliste mit Verwechslungsmöglichkeiten; Liste empfehlenswerter Kochbücher; Liste der Österreichischen Pilzberater, die zur Beratung in Ihrer Gegend zur Verfügung stehen; Pilzveranstaltungen; etc.). LINK: <http://www.pilzberater.at/>.

Die nächste Seminar- und Ausbildungswoche für Pilzberater/innen findet in der letzten Woche im August 2025 in Oberösterreich statt.

Anmeldung nur per Mail: kontakt@pilzberater.at

Bei Fragen zur Pilzbestimmung geben wir gerne Auskunft. Bitte Pilze von mehreren Seiten fotografieren.

22. Pilzschau des Vereins für Pilzkunde Tirol/Jenbach

Eintauchen in die Welt der Pilze! Der Tiroler Pilzverein ist Österreichs einziger Pilzverein in den Alpen der dir Wissen über heimische Speise- und Giftpilze vermittelt. Bei uns erfährst du von Top-Pilzexperten, was auf den Speiseteller darf und was du zum Thema Naturschutz beitragen kannst. Geboten werden Pilzberatung (von Juli bis Mitte Oktober kannst du in unserem Jenbacher Vereinslokal gesammelte Pilze von unseren Pilzberatern begutachten lassen), eine Pilzausstellung und Pilzexkursionen in verschiedene Pilzlebensräume. Details und Kontakt: Verein für Pilzkunde Jenbach, 6200 Jenbach, Achenseestraße 21. Tel.: 05244/64380. Aktuelle Details zu Terminen finden sich auf der Homepage. <http://www.pilzverein-tirol.com/>.

23. Pilzmuseum in Treffen (Kärnten)

Ein Eldorado für alle Pilzliebhaber und solche, die es noch werden wollen! Das Museum ist einzigartig in Österreich, ja sogar europaweit, denn es verfügt über die größte Anzahl von naturgetreuen Exponaten. Sowohl bei Schlechtwetter als auch bei Sonnenschein erfahren Sie hier alles rund um den Pilz. Lernen Sie mehr über die Verbreitung von Pilzen und ihren wichtigen Platz in der Biosphäre. Wichtige Fragen zur Verwertbarkeit beantworten wir Ihnen natürlich genauso gerne. Ideal für Familien, Pilzliebhaber und Freunde der Natur. Adresse: Steinhauserweg 1, 9541 Treffen, Austria: (Navi: Winklerner Straße 26). Tel.: +43 650 3800465; E-Mail: info@pilzmuseum.at; <http://www.pilzmuseum.at/>. Das Pilz Museum ist eine von vielen Inklusivleistungen der Kärnten Card und ab Frühjahr 2025 wieder geöffnet! Es wird empfohlen, sich vor einem Besuch über die aktuellen Öffnungszeiten und mögliche Einschränkungen direkt beim Veranstalter zu informieren.

24. Pilzkundlicher Verein Vorarlberg 20 Jahre

Der Pilzkundliche Verein Vorarlberg ist 20 geworden. Er hat eine neue informative Homepage: <https://pilze-vorarlberg.at/>. Dort sind auch die zahlreichen Aktivitäten ersichtlich.

Öffentliche Termine für Vorträge und Workshops 2025:

04. Juni 2025, 19 Uhr – Vortrag “die beliebtesten Speisepilze und deren giftige Doppelgänger”, Rankweil Schlosserhus <https://www.schlosserhus.at>

10. Sept. 2025, 19 Uhr – Vortrag detto, Inatura Dornbirn <https://www.inatura.at>

12. Sept. 2025, 14 – 17 Uhr – Pilz-Workshop, Inatura Dornbirn (genauer Titel noch offen)

25. Weitere pilzkundliche Veranstaltungen und Exkursionen in Österreich

Auch in Salzburg und im Burgenland werden immer wieder pilzkundliche Veranstaltungen durchgeführt. Bei Interesse bitte einfach bei uns nachfragen bzw. im Internet suchen. Falls

bei der Auflistung ein/e Veranstalter/in oder eine Veranstaltung fehlt, so entschuldigen Sie bitte dieses Versehen. Gerne nehmen wir ihre Informationen entgegen.

26. Pilzkundliche Aktivitäten in Nachbarländern

➤ Pilzzentrum Hornberg - Schwarzwälder Pilzleherschau

Unter der Leitung von Björn Wergen werden 2025 wieder Pilzseminare und Pilzkurse sowie verschiedene Webinare für Anfänger, Fortgeschrittene und Fachkurse in der Pilzschule in Hornberg im Schwarzwald angeboten. Im Pilzzentrum können Sie die Pilzsachverständigen-Prüfung (PSV-Prüfung) ablegen und speziell auf Pilzsachverständige ausgerichtete Fortbildungskurse besuchen. Pilzführungen werden ebenfalls angeboten.

Adresse: Werderstr. 17, 78132 Hornberg, Tel. 07833-6300; 07833-9559376.

E-Mail: info@pilzzentrum.de [Details zum Kursprogramm finden Sie auf der Homepage: https://pilzzentrum.de/index.php/seminare.html](https://pilzzentrum.de/index.php/seminare.html)

➤ Pilzkundemuseum Bad Laasphe

Adresse: Wilhelmsplatz 3, 57334 Bad Laasphe; <https://www.pilzmuseum.de/>

Das Gesamtprogramm 2025 finden Sie unter <https://www.pilzmuseum.de/seminare/>.

Es werden Seminare für Einsteiger und Fortgeschrittene sowie für Freunde pflanzenparasitischer Pilze angeboten. Anmeldung und Details dazu finden Sie auf der Homepage des Pilzkundemuseums.

Termine 2025

Juli:

04.07.-06.07.25 Einführungskurs pflanzenparasitische Kleinpilze / Julia Kruse

11.07.-13.07.25 Fortgeschrittenen-Seminar / Harald Zühlsdorf

September:

12.09.-14.09.25 Einsteiger-Seminar / Dieter Eser

27.09.-28.09.25 „Pils trifft Pilz“ (Herbstmarkt mit Frischpilzausstellung u.a.)

Oktober:

03.10.-05.10.25 Einsteiger-Seminar / Dieter Eser

10.10.-12.10.25 Fortgeschrittenen-Seminar / Harald Zühlsdorf

(Änderungen vorbehalten)

Anmeldungen zu den Pilzseminaren unter: TKS Bad Laasphe

Telefon: 02752 – 898; info@tourismus-badlaasphe.de

27. Vorschau auf pilzkundliche Tagungen 2025

- DGFM – Deutsche Gesellschaft für Mykologie: **Exkursions- und Wissenschaftstagung mit Mitgliederversammlung 29.9. bis 5.10. 2025** HVHS Tagungshaus in Springe (Bei Hannover). Programm: 29.9.2025: Internationale Wissenschaftstagung; 30.9.2025: Anreise zur Exkursionstagung und Abendvortrag; Vom 1.–5.10.2025 Exkursionen. 3.10.2025 Mitgliederversammlung mit Wahl.

1. Bayerische Mykologische Gesellschaft

Programm und Aktivitäten: siehe <https://pilze-bayern.de/>

2. Meeting of the Mycological Society of America

Madison, WI, June 28-July 2, 2025

<https://msafungi.org/future-and-past-meetings/>

28. Diverse wissenschaftliche mykologische Kongresse 2025

Weitere wissenschaftliche mykologische Tagungen in verschiedenen Ländern finden Sie unter: <https://waset.org/>.

Durch Eingabe des Begriffes „Mycology“ im Suchfeld“ erhalten Sie eine Auflistung der Tagungen in verschiedenen Ländern und die Termine dazu. Ein Klick auf den jeweiligen Eintrag liefert dann entsprechende Detailinformationen.

29. Projekte unter Federführung der Österr. Myk. Gesellschaft

Artenschutzprojekt II Pilze in Oberösterreich

Das Artenschutzprojekt wird 2025 fortgeführt (Laufzeit 2024-2025).

Das Ziel dieses Nachfolgeprojektes ist die nochmalige Nacherhebung von Flächen, bei denen bei der Ersterfassung das Pilzwachstum aufgrund großer Trockenheit zu gering war. bezüglich Schutzsituation der Pilze in Oberösterreich unter besonderer Berücksichtigung des Standortschutzes (besonders wertvolle Lebensraumtypen bzw. Habitate), Öffentlichkeitsarbeit (Broschüren), Fokussierung auf pilzreiche Offenlandstandorte und auf bisher für den Pilzschutz vernachlässigte Standorte.

Erhebungen der Artenvielfalt im Wildrindergehege Lainzer Tiergarten (Pilze, Käfer)

Projektteil Dungpilze im Rindergehege beim Lainzer Tor. Der Projektbericht ergab beinahe 200 Arten an Dungpilzen. Publikation in Vorbereitung.

30. Rostpilzflora

Über die Kommission für Biodiversität in Österreich – Biodiversity Austria (BiodivA) der Österreichische Akademie der Wissenschaften haben wir eine Förderung für die Fertigstellung des ersten Bandes erhalten. Dieser ist im Oktober 2024 erschienen und kann open access heruntergeladen werden:

[Rust fungi of Austria 1 \(excluding Puccinia s.l. and Uromyces\): Melampsoraceae and related families, Gymnosporangiaceae, Ochropsoraceae, Phragmidiaceae, Tranzscheliaceae, and Genera incertae sedis](#)



line Shop.

31. Das Pilz-T-Shirt der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft

Bestellungen per E-Mail oder über den Online-Shop.

Unser T-Shirt zeigt die Schmetterlingstramete - *Trametes versicolor* aus dem Wiener Prater. Es wurde von unserer akademischen Malerin Romana Brandstätter gestaltet. Das T-Shirt ist aus Fair-Trade-Bio-Baumwolle ohne Kinderarbeit hergestellt und mit Öko-Druckfarben bedruckt. Es ist im Unisex-Schnitt in den Größen XS - 3XL erhältlich. Im leicht taillierten Damen-Schnitt gibt es noch die Größe L. Erhältlich um Euro 20,- plus Porto (bzw. Abholung). Bestellungen an die ÖMG per E-Mail bzw. direkt im on-

32. ÖMG PILZKALENDER 2025!

Bestellung der letzten verfügbaren Exemplare über den Onlineshop.

Machen Sie ihren Freunden und Verwandten eine Freude! Die meisten Blätter des Kalenders wurden in Text und Bild von Thomas Bardorf erstellt, einige Ergänzungen erfolgten durch Romana Brandstätter. Die Bilder sind sehr schön geworden und der Text ist in kurz-



weiliger Schreibweise gehalten und informativ. Abgebildet sind diesmal: *Russula aurea* (Gold-Täubling), *Fomitopsis pinicola* (Rotrandiger Baumschwamm) *Ceratiomyxa porioides* (Weißgelber Netzpolster), *Puccinia dentariae* (Zwiebelzahnwurz-Rost), *Pluteus petasatus* (Braunschuppiger Dachpilz), *Britzelmayria multipedata* (Büscheliger Mürb-

ling), *Inonotus hispidus* (Zottiger Schillerporling), *Conocybe deliquescens* (Zerfließendes Samthäubchen), *Lactarius chrysorrheus* (Goldflüssiger Milchling), *Boletinus cavipes* f. *aureus* (Hohlfußröhrling), *Chlorophyllum rhacodes* (Gemeiner Safranschirmling), *Cyathus stercoreus* (Dung-Teuerling) und *Sarcomyxa serotina* (Gelbstieliger Muschelseitling). Der Kalender kostet Euro 18,- plus das jeweilige Porto. Bestellungen per E-mail ab sofort möglich. Bitte angeben, ob ein Zahlungsanweisungsformular mitgeschickt werden soll. Der Versand erfolgt ehrenamtlich, jedoch möglichst umgehend. Abholung am Rennweg ist ebenfalls möglich. Wir freuen uns sehr, wenn Sie unsere Arbeit durch einen Kauf des Kalenders unterstützen (Pro Kalender geht 1 Euro an die ÖMG).

Buchsuche eines ÖMG-Mitgliedes:

Gesucht: Vierter Band der Flora Agaricina Neerlandica und Guzman's 'Genus Psilocybe' (zu einem erschwinglichen Preis).

Angebote bitte melden an info-oemg@univie.ac.at.

33. Reisehinweise 2025

PILZREISEN MIT DANIEL WINKLER.

Aktuelle Hinweise und geplante Reisen – siehe Website <http://www.mushroaming.com/>

Beitrittserklärung Österr. Mykologische Gesellschaft



Österreichische Mykologische Gesellschaft

Dept. f. Botanik u. Biodiversitätsforschung
der Universität Wien, Rennweg 14, 1030 Wien
ZVR: 116502051, Tel.: 4277/54050
Email: info-oemg@univie.ac.at
<http://www.univie.ac.at/oemykges/>
Bankverbindung: Volksbank Wien
IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW

Die Österreichische Mykologische Gesellschaft ist eine Fachgesellschaft. Sie vertritt die praktische und wissenschaftliche Pilzkunde und steht allen interessierten Personen offen.

Für den interessierten Pilzkenner ermöglichen Vorträge, Exkursionen, fachlicher Austausch und diverse Publikationen der Gesellschaftsbibliothek die Erweiterung des Wissens über Pilze. **Gäste willkommen!!!**

Pilzauskunft: jeden **Montag** (mit Ausnahme von Feiertagen und Vortragsabenden) **von 17.00 bis 18.00.** **Ort:** Rennweg 14, Seminarraum ggü Portier, ODER Übungsraum 2.

Vorträge und **Exkursionen** werden in den Mitteilungen und auf der Homepage der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft bekannt gegeben.

Mitgliedsbeitrag: Mitgliedschaft ohne Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde € 20,-, mit der **Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde** € 30,-, Studierende 15,-, Schüler_innen 5,-

Kontakt: Österreichische Mykologische Gesellschaft, Rennweg 14, A-1030 Wien, Tel. 01 4277 54050, email: info-oemg@univie.ac.at

-----bitte abtrennen-----

BEITRITTSERKLÄRUNG

Bitte an die Österreichische Mykologische Gesellschaft, Rennweg 14, 1030 Wien einsenden oder einscannen und emailen!

Ich erkläre meinen Beitritt zur Österreichischen Mykologischen Gesellschaft und nehme die praktische Möglichkeit des Beitragseinzugs mittels Lastschriftmandat in Anspruch (bitte dazu das angehängte Formular ausfüllen) oder ich erlege mit Zahlungsanweisung Euro 30,- (mit Zeitschrift), oder 20,- (ohne Zeitschrift) (Studenten Euro 15,-) als Mitgliedsbeitrag. Bank: Volksbank Wien-Baden, IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW.

Bitte gewünschte **Kategorie** der Mitgliedschaft deutlich **kennzeichnen!**

Name.....

Adresse.....

Emailadresse.....

Ort, Datum und Unterschrift:.....

SEPA Lastschrift-Mandat

Österreichische Mykologische Gesellschaft
Dept. für Botanik u. Biodiversitätsforschung
Universität Wien, Rennweg 14, 1030 Wien
ZVR: 116502051, Tel.: 4277/54050
Email: info-oemg@univie.ac.at
<https://myk.univie.ac.at/>
Bankverbindung: Volksbank Wien
IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW



Ich ermächtige/ Wir ermächtigen die Österreichische Mykologische Gesellschaft den Zahlungen (Mitgliedsbeitrag bzw. Zeitschriftenabo) von meinem/ unserem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft auf mein/ unser Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name

Anschrift

IBAN _____ BIC _____

Ort, Datum, Unterschrift
